

## Aus dem Gemeinderat ...

### ... Bericht über die öffentliche Sitzung am 18. April 2018

#### **Straßenbeleuchtung**

##### **- Auftragsvergaben Lückenschluss Hochstraße – Hauptstraße und Umrüstung bzw. Austausch verschiedener bestehender Aufsatzleuchten**

Das gesamte Straßenbeleuchtungsnetz der Gemeinde Aichstetten befindet sich im Umbruch. Elektromeister Georg Löchle, der sich in den letzten Jahrzehnten als fester Partner um die Straßenbeleuchtung gekümmert hat, ist vor einiger Zeit in Rente gegangen.

Die Firma Elektro Sälzle ist bereit, das Straßenbeleuchtungsnetz der Gemeinde künftig zu betreuen, wenn sie neben der Arbeitsleistung auch das erforderliche Material liefern darf.

Beim Thema Umrüstung auf LED-Beleuchtung hat sich die Gemeinde bisher eher defensiv verhalten. Im Bereich Aichstetten-Süd sind aktuell einige Ausfälle der klassischen Leuchtmittel zu beklagen. Eine Ersatz-Beschaffung wird zunehmend schwierig bis unmöglich. Angedacht ist deshalb, den Bereich Aichstetten-Süd jetzt auf LED-Beleuchtung umzustellen und die noch brauchbaren Aufsatzleuchten und Leuchtmittel einzulagern bzw. bei Bedarf in den nächsten Jahren im Bereich Aichstetten-Nord weiterzuverwenden. In ein paar Jahren soll dann auch die Straßenbeleuchtung im Bereich Aichstetten-Nord komplett auf LED umgestellt werden.

#### **Lückenschluss Hochstraße – Hauptstraße**

Im Bereich zwischen Bahnhof, REWE-Markt und dem Wohngebiet „Aichstetten-Süd“ ist bisher noch keine Straßenbeleuchtung vorhanden.

Zunächst war angedacht, diese bestehende Lücke mittels einer autarken Straßenbeleuchtung zu schließen. Diese kabellose Lösung hätte zwar Charme gehabt, war aber aufgrund des erheblichen Platzbedarfs, der auf den gemeindeeigenen Grundstücken nicht gedeckt werden kann, und des Problems, dass in diesem Bereich mehrere Leitungen im Boden verlaufen, leider nicht umsetzbar.

Folgende Angebote liegen vor:

- Firma Elektro Sälzle (u.a. 10 Lichtmasten, 11 Aufsatzleuchten (Lichtstrom 5.400 lm): 11.845,36 €
- Firma Oelhaf GmbH vom 17. April 2017 (Tief- und Straßenbauarbeiten): 30.580,86 €  
42.426,22 €

Kostenmäßig noch nicht berücksichtigt sind die Lieferung des Erdkabels und des Erdungsbandes sowie die Bauhofleistungen.

#### **Umrüstung bzw. Austausch verschiedener bestehender Aufsatzleuchten**

Angebot der Firma Elektro Sälzle vom 3. Februar 2018 (u.a. 47 Aufsatzleuchten): 43.982,94 €

Kostenmäßig noch nicht berücksichtigt sind die Bauhofleistungen.

Der Gemeinderat fasst folgende einstimmigen Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat vergibt die Aufträge zur Herstellung des Straßenbeleuchtung-Lückenschlusses im Bereich Hochstraße – Hauptstraße auf der Grundlage der vorliegenden Angebote zum Gesamtpreis von 42.426,22 € an die Firmen Elektro Sälzle (11.845,36 €) und Oelhaf GmbH (30.580,86 €).
2. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Umrüstung bzw. zum Austausch verschiedener bestehender Aufsatzleuchten im Bereich Aichstetten-Süd auf der Grundlage des vorliegenden Angebots zum Preis von 43.982,94 € an die Firma Elektro Sälzle.

#### **Rathaus Aichstetten**

##### **- Grundsatzentscheidung über das weitere Vorgehen (Neubau, Anbau, Renovierung und Neuausstattung Sitzungssaal, Erneuerung Möblierung Sitzungssaal, ...)**

Das Rathaus wurde 1905 erbaut und zuletzt in den 1980er Jahren in größerem Stil umgebaut. Im Juli 2017 wurde angeregt, den in die Jahre gekommenen Sitzungssaal, der auch als Trauzimmer genutzt wird, im Jahr 2018 zu renovieren und neu auszustatten.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurden in der Folge verschiedene weitere Überlegungen angestellt (z.Bsp. Neubau Rathaus, Einbau barrierefreier Büros in den bisherigen Sitzungssaal und Auslagerung des Sitzungssaals mit seinen verschiedenen Nutzungen in das Haus der Vereine, Auslagerung der Partnerfiliale der Deutschen Post AG).

Um das Thema weiter zu bearbeiten, wurde vom Gemeinderat im September 2017 ein Arbeitskreis eingesetzt.

Der Gemeinderat hat bereits in seiner öffentlichen Sitzung am 24. Januar 2018 über die sich bietenden Möglichkeiten beraten. Nachdem seinerzeit drei Gemeinderäte verhindert waren, wurde die Entscheidung über das weitere Vorgehen vertagt.

Die wesentlichen Überlegungen waren bisher

- ein langfristiges Beschränken auf den Bestand bzw. die Optimierung des bestehenden Rathauses (z.Bsp. innere Umgestaltung, eventuell Anbau) oder
- die Konzentration auf etwas „Anderes“ - sprich den Bau eines komplett neuen Rathauses oder die Umnutzung eines anderen gemeindeeigenen Gebäudes.

Das Schicksal des Werkrealschulgebäudes spielt bei den bisherigen Überlegungen ebenfalls eine wichtige Rolle. Aktuell liegt noch keine Entscheidung zum Fortbestand bzw. zur Schließung der Werkrealschule vor. Zum Schuljahr 2018 / 2019 wurden 12 Kinder für die Klassenstufe 5 angemeldet. Ein weiteres Kind könnte noch dazu kommen, wenn die Schülerbeförderung entsprechend geregelt werden kann.

Gemäß den Vorgaben des Schulgesetzes ist die Gemeinde am Zug und muss eine Entscheidung treffen. Bürgermeister Lohmiller wird das Thema Werkrealschule deshalb auf die Tagesordnung der nächsten öffentlichen Sitzung am 16. Mai 2018 setzen. „Der Zug ist abgefahren. Die Abstimmung mit den Füßen hat in den letzten Jahren stattgefunden. Die von Seiten der Politik vorgegebenen Bedingungen und die Entscheidung der Eltern müssen wir akzeptieren. Egal, ob der Gemeinderat es aktiv beschließt oder die Automatismen des Schulgesetzes greifen: es bedeutet das Ende der Werkrealschule Aichstetten.“ Er geht davon aus, dass die Gemeinde Aichstetten in fünf Jahren keine weiterführende Schule mehr haben wird. Verwaltung und Gemeinderat haben dann etwa drei Jahre Zeit für die Erstellung eines Nutzungskonzeptes für die gemeindeeigenen Gebäude. Seiner Meinung nach drängt sich dabei kein gemeindeeigenes Gebäude auf, in dem sinnvoll und mit vertretbarem finanziellem Aufwand ein Rathaus-Betrieb stattfinden kann.

Für den Fall, dass der Gemeinderat sich für einen Rathaus-Neubau ausspricht, kündigt Bürgermeister Lohmiller an, dass dann zahlreiche andere Projekte von der Prioritätenliste in den nächsten rund zehn Jahren zurückgestellt oder gestrichen werden müssen.

Nach eingehender und intensiver Diskussion beschließt der Gemeinderat schließlich mehrheitlich die Beauftragung einer geeigneten Architektin bzw. eines geeigneten Architekten mit der Ausarbeitung einer Planung inklusive Kostenschätzung zur Ertüchtigung des Rathauses im Bestand möglichst nach Neubau-Standard mit externer Erschließung. Die Planung soll als zusätzliche Grundlage für die dann zu treffende weitere Entscheidung (z.Bsp. Rathaus-Neubau, Ertüchtigung des Bestandes in Bauabschnitten) dienen.

## **Wasserversorgung Waizenhof - Erneuerung der Steuerungstechnik**

Die im Pumpwerk Waizenhof und im Hochbehälter Höhberg eingebaute Technik entspricht dem Stand von 1984 bzw. 1985. Probleme bereiten unter anderem die nur sehr eingeschränkt mögliche Meldung bzw. Abfrage auftretender Störungen, fehlende Aufzeichnungs- und Dokumentationsmöglichkeiten, die bisher fehlende Möglichkeit, bei Bedarf von außen in das System einzugreifen und die Tatsache, dass bei auftretenden Defekten keine Ersatzteile mehr erhältlich sind.

Um die Wasserversorgung Waizenhof technisch auf einen aktuellen Stand zu bringen, soll die Steuerungstechnik im Pumpwerk Waizenhof und im Hochbehälter Höhberg erneuert werden.

Zudem stehen in absehbarer Zeit gravierende Änderungen beim Bauhof-Personal an. Die Wasserversorgung soll deshalb künftig in der Weise betrieben werden, dass ggf. auch Personal von außerhalb die Überwachung und Betreuung der Anlagen übernehmen kann.

Bürgermeister Lohmiller berichtet abschließend, dass beim Betrieb der beiden gemeindeeigenen Wasserversorgungen Gotteswald und Waizenhof für die Zukunft eine Kooperation mit den Stadtwerken Memmingen angedacht ist. Die Stadtwerke Memmingen betreuen seit einiger Zeit auch schon die Wasserversorgung der Gemeinde Aitrach und arbeiten mit derselben Technik, die jetzt in der Wasserversorgung Waizenhof eingebaut werden soll.

Der Gemeinderat fasst folgende einstimmigen Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zum Einbau einer neuen Technik (Verteilung, Messtechnik, Automation, Installation, Prozessleittechnik, usw.) im Pumpwerk Waizenhof auf der Grundlage des vorliegenden Angebots vom 26. April 2017 zum Preis von 23.794,19 € an die Firma Schachtbau Memmingen Anlagenbau GmbH.
2. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zum Einbau einer neuen Technik (Verteilung, Messtechnik, Durchflussmessung, Installation, Steuerung, Prozessleittechnik, usw.) im Hochbehälter Höhberg auf der Grundlage des vorliegenden Angebots vom 26. April 2017 zum Preis von 17.840,17 € an die Firma Schachtbau Memmingen Anlagenbau GmbH.

## **Sanierung von Gemeinde- und Ortsstraßen**

### **- Erneuerung Asphalt-Tragdeckschicht Gemeindestraße Nestbaum – Schnaggenberg – Langensteig (Bekanntgabe)**

Der Gemeinderat hat im September 2017 die Aufträge zum Rückbau der Pflasterbeläge (Pflasterstreifen / Querriegel ohne Kreuzungsbereiche) im Verlauf der Schulstraße sowie zur Sanierung des Vogelsangweges (Erneuerung der Spritzdecke) vergeben. Witterungsbedingt können die Arbeiten erst im Frühjahr 2018 durchgeführt werden.

Wie vom Arbeitskreis „Gemeindestraßen“ im Frühjahr 2017 vorgeschlagen, wird im Jahr 2018 unter Federführung der Gemeinde Aitrach zudem die Asphalt-Tragdeckschicht der zum Teil auf Gemarkung Aitrach und zum Teil auf Gemarkung Altmannshofen Flur 1 verlaufenden Gemeindestraße Nestbaum – Schnaggenberg – Langensteig erneuert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 130.794,00 €. Der Anteil der Gemeinde Aichstetten an den Sanierungskosten beträgt voraussichtlich 54.841,00 €.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird darum gebeten, vor der Durchführung der Arbeiten zur Sanierung des Vogelsangweges mit der ausführenden Firma zu sprechen mit dem Ziel, im Bereich des Biotops anstelle der geplanten Spritzdecke eine Tragdeckschicht aufzubringen. Begründet wird dies damit, dass die Straße in diesem Bereich sehr feucht ist und eine Spritzdecke deshalb nicht ideal ist.

## **Baugesuche**

Der Gemeinderat stimmt folgenden Baugesuchen zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen:

- Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Garage; Aichstetten, Flurstück 379/12, Rosenstraße 2/1
- Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage; Aichstetten, Flurstücke 4/2 und 5 (Teilflächen), Hardsteiger Straße 6 und 8